

The background of the image is a watercolor wash. It features broad, horizontal brushstrokes in shades of dark charcoal grey and black. Interspersed within these dark strokes are streaks of a vibrant, slightly muted red or magenta color. The overall effect is reminiscent of flames or a smoldering fire, with the dark grey representing the smoke and the red representing the heat and light of the fire. The edges of the watercolor are soft and feathered, blending into the white paper.

FLAMES
OF LOSS



Seit dem Verlust ihrer Eltern leben Hans und seine Schwester Helene in einem Kinderheim. Es ist 1939. Ihr Leben ist von Armut geprägt, doch sie haben einander.



Eines Tages fangen die Pfleger an, Kinder mitzunehmen. Auch Helene. Die Pfleger verraten nicht, wo die Kinder sind. Aber Helene kommt nicht mehr zurück. Hans hat nichts mehr...



Er wird auch mit anderen Schicksalen konfrontiert..



Er beschließt den Kindern im Heim zu helfen. Aus ihrer Freude bezieht er Hoffnung. Fast ein Jahr später hat er einen Plan: Er beschafft Puppen. Eine Sache so klein, dass sie keine Ordnungswidrigkeit ist.



Hans!

Zurück im Heim...



Haha



Aber Sie können den Kindern nicht ihr Spielzeug wegnehmen! Sie haben es so schwer, lässt ihnen wenigstens das.

Es ist verboten, Dinge von außerhalb mit in die Anstalt zu bringen.

Wir haben das nicht zu entscheiden.

Schon wieder...

